



<https://blz.li/3ykm>

FUSSBALL IM BEZIRK: DIE VORSCHAU AUF DEN 21. SPIELTAG

Veröffentlicht am 21.03.2014 um 11:58 von Redaktion LeineBlitz

Der **TSV Pattensen** strebt in der Landesliga nach zwei Niederlagen wieder einen Sieg an. Am Sonntag muss die Mannschaft von Trainer Hanno Kock gegen den TSV Mühlenfeld ran. Für Kock ist es ein sogenanntes 6-Punkte-Spiel: "Wir wollen nicht in den Abstiegskampf rutschen. Von daher müssen wir die drei Punkte in Pattensen behalten und den Abstand nach unten wieder vergrößern", sagt der Trainer. Personell ist noch nicht ganz klar, auf wen Kock zurückgreifen kann. "Es gibt noch ein paar Fragezeichen, aber wir werden eine schlagkräftige Elf auf den Rasen schicken", so Kock. Sicher ist bislang nur, dass Kai Paulig wieder das Tor hüten wird. Dennis Ferranti hatte am vergangenen Wochenende gepatzt, deshalb ist der Torwartwechsel nachvollziehbar. In der Bezirksliga 2 erwartet der **SV Germania Grasdorf** den TuS Wettbergen. Die Stimmung bei den Gastgebern ist momentan

hervorragend. "Die Jungs haben gut trainiert, auch die Verletzten sind alle wieder komplett fit. Wir wollen unbedingt gewinnen", sagt Trainer Stephan Pietsch. Beim 1:1 im Hinspiel sei seine Mannschaft die deutlich bessere gewesen, ließ aber beste Chancen ungenutzt. "Wir sind gut drauf und auch die Chancenverwertung war zuletzt viel besser. Wenn wir die richtige Einstellung zum Spiel finden, werden wir auch erfolgreich sein", sagt Pietsch. Um den Teamgeist noch weiter zu stärken, ist heute Abend nach dem Training ein Mannschaftsabend angesetzt. Für die **SV Arnum** hat sich die Tabellensituation nach der verdienten Niederlage unter der Woche gegen den SV Nienstädt 09 nicht verbessert, "aber auch nicht verschlechtert", sagt Trainer Michael Opitz. Am Sonntag kommt der TSV Barsinghausen nach Arnum. "Das wird ein schwieriges Spiel, Barsinghausen kommt mit viel Selbstvertrauen. Wir müssen an unsere Leistungsgrenze gehen, um die drei Punkte zu holen", sagt der Trainer. Lars Jordan ist nach überstandener Grippe wieder fit, dafür muss der Trainer mehrere Wochen auf Tim Bartel (Bänderriss) verzichten. Ansonsten sind alle Mann an Bord. Beim **Koldingener SV** herrscht nach dem 5:1-Sieg am vergangenen Sonntag beim FC Stadthagen beste Stimmung. Am Sonntag kommt Abstiegskandidat TuS Schloß-Ricklingen nach Koldingen. Trainer Diego de Marco will den Aufwärtstrend beibehalten und die nächsten drei Punkte holen. "Ich will das Spiel gewinnen. Wenn wir wieder so konzentriert spielen und unsere Chancen verwerten, werden wir das auch schaffen", sagt de Marco. Der Kader ist nahezu komplett, nur Markus Tarrach (Schulterverletzung) muss passen. Beim **SC Hemmingen-Westerfeld** bricht nach dem Rücktritt von Trainer Sven Othersen eine neue Zeit an. Unter der Woche haben sich die Verantwortlichen für eine interne Lösung entschieden: Ali Kara wird als Spielertrainer bis zum Saisonende für das Team verantwortlich sein, Kapitän Ferid Trabelsi wird ihn als Co-Trainer unterstützen. Für die neue Saison haben die Hemminger schon einen Trainer verpflichtet, allerdings kommt er nur im Falle des Klassenerhalts. "Der Name des neuen Trainers wird noch nicht bekannt gegeben, da er momentan noch bei einem anderen Klub unter Vertrag steht. Deshalb konnte er auch jetzt noch nicht zu uns kommen", sagt Kara. Mit dem Tabellenvierten 1. FC Germania Egestorf/Langreder II kommt nicht nur ein schwerer Brocken auf den Neu-Trainer zu, sondern auch sein Ex-Verein. "Die Egestorfer liebäugeln insgeheim noch mit dem Relegationsplatz, deshalb wird die Mannschaft jetzt regelmäßig mit Spielern aus dem Oberliga-Kader verstärkt. Das wird auch gegen uns der Fall sein", sagt Kara. Um das Ruder herum zu reißen, hat der neue Trainer schon einige Maßnahmen ergriffen. Ab sofort wird drei Mal anstatt zwei Mal pro Woche trainiert. Zudem hat Kara zwei A-Jugendliche und drei Spieler aus der Reserve zur ersten Mannschaft hinzugezogen. "Wir haben diese Woche



Ali Kara (am Ball) wird Sonntag erstmals als Spielertrainer des SC Hemmingen-Westerfeld im Einsatz sein. / Foto: R. Kroll

sehr gut trainiert, es ist Spannung drin. Wir wollen am Sonntag vor allem kämpferisch überzeugen und als Einheit auftreten. Wir werden sehen, was dann am Ende punktemäßig dabei heraus kommt", sagt Kara.